



Alt-Aumunder Grundschulkinder kommen per „Schulexpress“

Die ersten Schilder künden bereits seit einigen Tagen davon: Ab Donnerstag, 26. April, startet der „Schulexpress“ auch im Umkreis der Grundschule Alt-Aumund. Die Idee dahinter ist so einfach wie wirkungsvoll: An rund einem Dutzend „Haltestellen“ können sich die Kinder fortan treffen, um den Schulweg gemeinsam zurückzulegen. „Damit bekommen sie mehr Bewegung und gleichzeitig gibt es nicht mehr so ein hohes Autoaufkommen vor den Schulen“,

meint die Borgfelder Projektinitiatorin Verena Nölle (im Bild). Bestätigt wird das durch die praktischen Erfahrungen aller 20 Schulen, die sich bisher der Elterninitiative „Schulexpress“ angeschlossen haben. Wer sein Kind sicher in der Gruppe weiß, verzichtet eben leichter darauf, „es direkt bis in die Schule zu fahren.“ Unterstützt wird das Projekt von Sponsoren und der Verkehrsbehörde. Nähere Informationen unter www.schulexpress.de ELA-FOTO: LABUHN